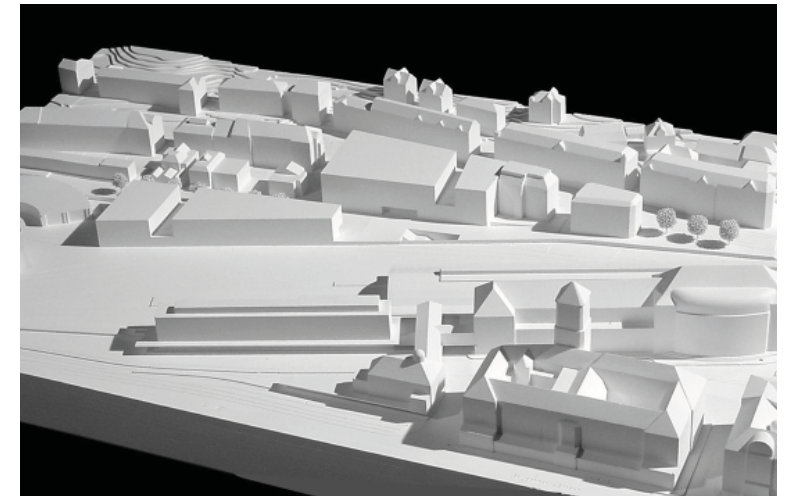
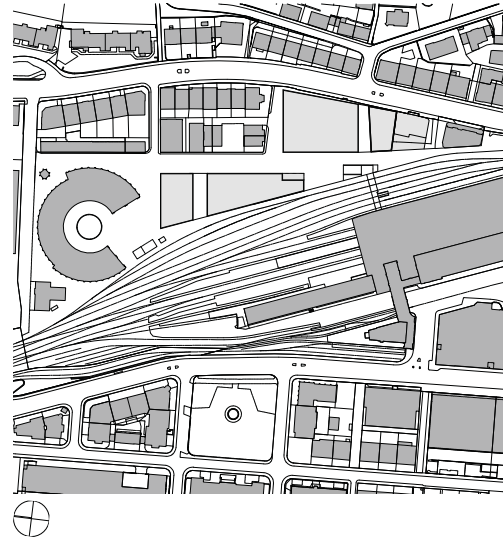


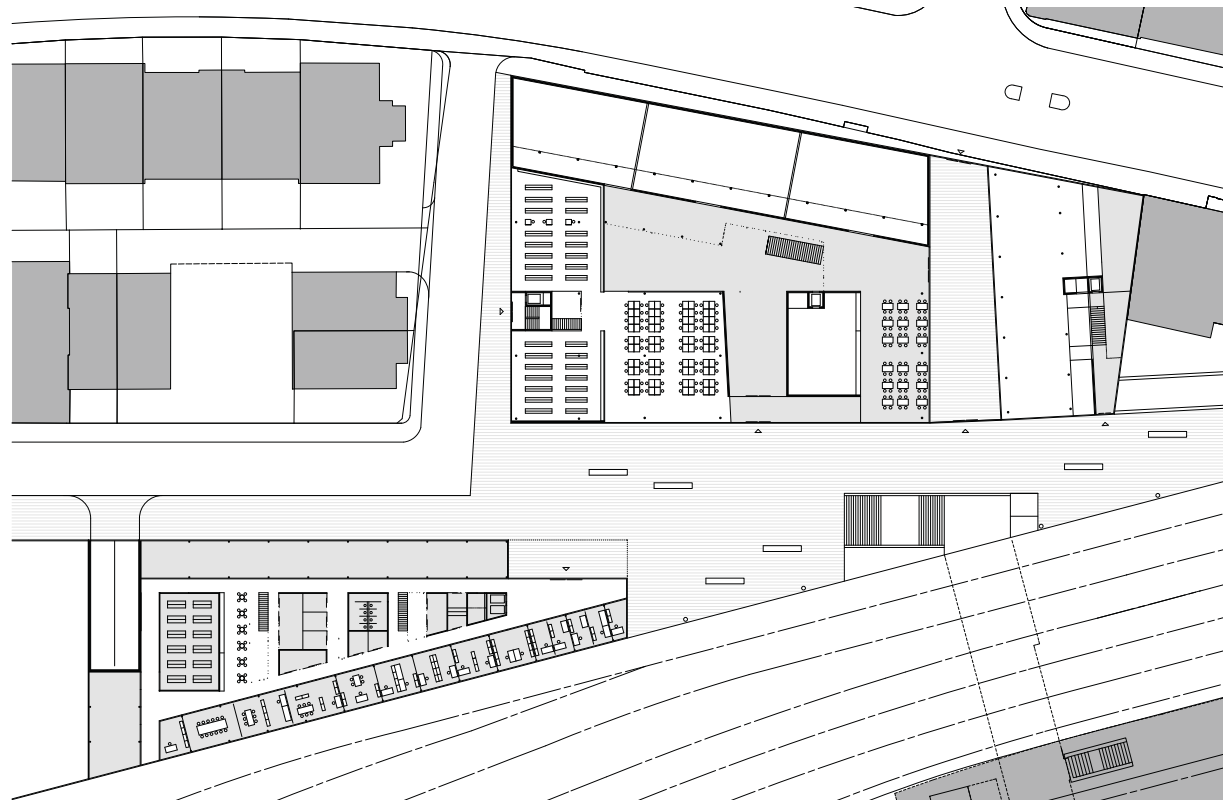
**Fachhochschulzentrum Bahnhof Nord,
St. Gallen**

2002
Offener Projektwettbewerb
2. Rang

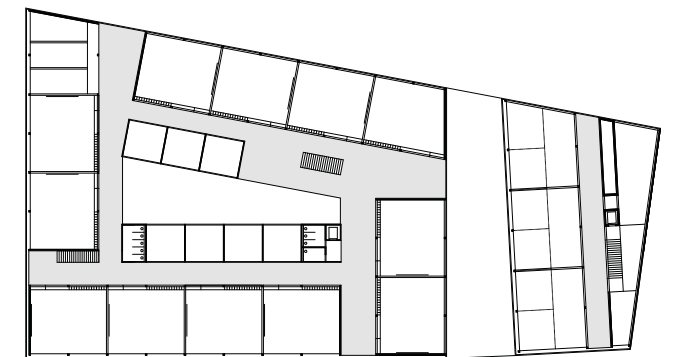
Veranstalter: Kanton St. Gallen, Stadt St. Gallen,
SBB, Parking AG
Publikationen: Hochparterre, Wettbewerbe 2/2003,
tec, werk 5/2003



Die Lage und Dimensionen sowie die äussere Erscheinung des Fachhochschulkomplexes verkörpern die neue Bedeutung dieses Quartiers als Bahnhof Nord.
Der Bahnhofplatz entwickelt sich leicht erhöht entlang den Geleisen, sucht den Kontakt mit dem Bahnhof.
Grundsätzlich werden zwei Baukörper mit je einem Erweiterungspotential gegen Westen, sowie einem gegen Osten vorgeschlagen.
Durch das Verschieben der beiden Baukörper zueinander und der Anordnung des südlichen Abschlusses parallel zum Bahnhof wird das Einmünden der Lagerstrasse in den räumlich neu definierten Platz verdeutlicht und neu interpretiert und erhält so eine angemessene Grosszügigkeit.
Das Schulgebäude erstreckt sich von der Tulpenstrasse gegen Osten und findet seinen Halt mit der entsprechenden Osterweiterung vorläufig am Haus Montana. In diesem Neubau befinden sich sämtliche Lehrräume der Fachhochschule. Das Institutsgebäude situiert sich zwischen der Lagerstrasse und dem Gleiskörper des Bahnhofs und begrenzt gegen Osten den Bahnhofplatz, leicht verschoben zum Schulgebäude.
Im Westen wird der Lokremise die nötige Distanz zugestanden, um deren Ausstrahlung nicht zu beeinträchtigen. Er ist in seiner Höhe tiefer als das Schulgebäude. Damit wird die Lage zu den umliegende Gebäuden respektiert und das Schulgebäude wird als Hauptbau des Fachhochschulkomplexes wahrgenommen.



Erdgeschoss



Obergeschoss